



Wohnanlage Harthof, München 383

2013-2016

Bauherr: GWG München
Wettbewerb 1. Preis und Realisierung
BGF: 18.100 qm / 97 WE
LPH 1-5

Team: Michael Holzäpfel (PL), Stephanie Kalläne (PM), Julia Lindner (PM)

Landschaftsarchitekten: Stefanie Jühling, München

In Feldmoching an der Rathenau-/ Ecke Dientzenhoferstraße im Norden Münchens entstand für die GWG eine Wohnanlage mit 97 Wohnungen.

Das Gebäude wurde im Herbst 2016 fertiggestellt. Es besteht aus zwei langen, kompakten Baukörpern und wird durch Loggienbereiche gegliedert. Die Erdgeschosszone der langen Baukörper wird zusätzlich durch Rücksprünge und Durchgänge strukturiert. Die eingefassten Freibereiche/ Gärten nehmen diese Gebäudestruktur auf. In Anlehnung an die ersetzte Siedlung im Norden aus den 30er Jahren wurden die im Bebauungsplan geforderten, flach geneigten Satteldächer realisiert.

Das oberste Geschoss wird in Putzstruktur und Farbe abgesetzt, die Vorgartenzone bleibt frei von Einbauten und großen, privaten Flächen. Beides entspricht den Forderungen des städtebaulichen Konzepts. Daneben unterstreicht die Akzentfarbe Orange Einschnitte und Fensteröffnungen. In den Treppenträumen findet die Farbe an den Deckenuntersichten und den Treppengeländern eine Fortsetzung.

Die geförderten Wohnungen sind auf sieben Hauszugänge aufgeteilt, es finden sich drei oder vier Wohnungen pro Etage. Die Erschließung erfolgt über Eingänge in den Durchgängen oder über hof- und straßenseitige Eingänge. In allen sieben Häusern findet sich eine Mischung verschiedener Wohnungstypen: In den Gebäuden wurden kleine Wohnungen für ein bis zwei Personen sowie große Wohnungen für drei bis vier Personen realisiert. Besondere rollstuhlgerechte Wohnungen sind im 46. Bauteil konzentriert angeordnet, alle weiteren Wohneinheiten sind barrierefrei geplant.

Das Energieniveau ist reduziert auf KfW 70 (EnEv 2013), die Energieversorgung erfolgt über das städtische Fernwärmenetz. Die beiden natürlich belüfteten Garagen bieten Platz für 58 Fahrzeuge – ausreichend viele Stellplätze sind behindertengerecht ausgebaut.

Die Wohnungen im Erdgeschoss haben zusätzlich zum Freisitz der Loggien eine private Gartenfläche. Der alte Baumbestand konnte teilweise erhalten werden, an einem mäandernden Weg sind überdachte Fahrradabstellanlagen angeordnet.

